



## Grüne sind unzufrieden

Umfragen Bundestag								
		CDU CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD	
Quelle: <i>wahlrecht.de</i>	Datum	%	%	%	%	%	%	
<b>Ergebnisse 2021</b>	26.09.2021	24,1	25,7	14,8	11,5	4,9	10,3	<b>Methode und</b>
<b>Institut und Zeitraum der Erhebung / Tag der Veröffentlichung</b>								<b>Teilnehmende</b>
Forsa 26.10.-01.11.2021	02.11.2021	21	25	16	15	5	9	Telefon 2.501
INSA 29.10.-01.11.2021	02.11.2021	20	27	16	13,5	5	11,5	Online 2.140
Infratest dimap 02.-03.11.21	04.11.2021	21	27	16	13	5	10	Tel.u.Onl. 1.329

Dass Koalitionsverhandlungen stattfinden, bekommt fast niemand mit. Es drang kaum etwas nach draußen. Bis jetzt. Die Grünen sind unzufrieden, melden verschiedene Medien und berufen sich auf Verhandlungsteilnehmende. Die Grünen müssen Alarm schlagen, um schon mal anzukündigen, dass nicht alles erreichbar sein wird, was wünschenswert und sinnvoll wäre. Die Grünen haben ihre eigene Jugendorganisation im Nacken, ganz abgesehen von Greta, Luisa und Carla, die starken Frauen noch stärkerer Organisationen. Und dann läuft auch noch bis zum 12. November die UN-Klimakonferenz in Glasgow. Da reduziert sich die Berichterstattung inzwischen auf nachhaltige Produkte in der Modeindustrie. Und wenn **Paul McCartneys** Tochter **Stella** zu einer Ausstellung einlädt, sind **Leonardo DiCaprio** und **Prinz Charles** nicht weit.

Es wird auch für die Koalitionsverhandlungen wichtig sein, was im Schlusspapier von Glasgow steht. Es sei eine Minute vor Mitternacht, sagte der britische Premierminister **Boris Johnson**. *Je länger die Welt mit effektivem Klimaschutz warte, desto höher werde der Preis, den die Menschheit zahlen müsse. Es bestehe aber noch die Möglichkeit, die „tickende Weltuntergangs-Maschine“ zu stoppen, betonte er.* *STZ*  
Die Frage ist nur, wie lange man die Uhr anhalten kann, ehe sich die Zeiger auf der 12 treffen. Die Koalitionsverhandlungen in Deutschland und die Befindlichkeiten von Grünen und FDP, denn darum geht's im Wesentlichen, spielen in unserem Alltag eine eher untergeordnete Rolle. Nach sechs Wochen lohnt sich aber mal wieder ein Blick auf die Umfragen. Die Union rutscht weiter ab auf nur noch 20/21 Prozent, weil sie gegenwärtig keine Rolle spielt und mit sich selbst beschäftigt ist. Die Koalitionäre legen um ein paar Punkte zu, eine Art Vertrauensvorschuss. Das kann sich aber sehr schnell wieder

ändern, wenn der staunenden Öffentlichkeit der Koalitionsvertrag vorgestellt wird. Noch ist der Schreckenssatz „*lieber nicht, als schlecht zu regieren*“ nicht von der Tafel gestrichen.

Was den Klimaschutz angeht, können die Älteren auf die Jugend vertrauen. Die Jugendlichen haben längst erkannt, dass es existenziell um ihre Zukunft geht. Das Bild, das so häufig von jungen Leuten gemalt wurde, die sich nur mit ihrem Smartphone beschäftigen, um keine Partytermine zu verpassen, ist längst verblasst. Heute verabredet man sich mittels modernster Technik zu Klimaschutz-Demos. Und das ist wirklich sehr gut so.

Das tagesaktuelle und hautnahe Problem bleibt aber Corona. Es sterben weiterhin jeden Tag Menschen, 165 allein in den letzten 24 Stunden. Die 7-Tage-Inzidenz, die kaum noch jemand erschreckt, ist allein vom 21. Oktober bis zum 4. November von 16.077 auf 33.949 Fälle täglich gestiegen. Was bleibt also übrig, als die Zugangsmöglichkeiten zu beschränken, um einen Lockdown zu verhindern? Geimpft und zusätzlich getestet dürfte Standard werden. Der Umgang mit den Kontrollen wird inzwischen sehr lax gehandhabt. Ich kenne etliche Restaurants, in denen man weder aufgefordert wird, sich zu registrieren, noch einen Impf- oder Testnachweis vorzulegen. Kontrollen behördlicherseits kann man vergessen. Dazu fehlt das Personal.

Es fällt wirklich schwer, bei dieser Gesamtgemengelage nicht depressiv zu werden, zumal, wenn man aus dem Fenster auf das Wetter schaut. Was tröstet? Weihnachtslieder. Wenn es bereits im September Lebkuchen zu kaufen gibt, der Heiligabend abgelauten ist, kann man doch Anfang November Weihnachtslieder hören, zum Beispiel „*Rudolph, the red nosed Reindeer*“.

**Ed Koch**



# paperpress

seit 45 Jahren - 1976-2021



Nr. 595-03

5. November 2021

46. Jahrgang

---